

terti, *Cicinnurus lyogyrus*, *C. goodfellowi*, *Neoparadisea ruysi*, *Paradisea maria*, *P. duivenbcdii*, *Janthothorax mirabilis*, *J. bensbachi*, *Heteroptilorhis mantoui*, *Parypophorus duivenbodii*, *Lamprothorax wilhelminae*, *Parotia duivenbodii*, *Loborhamphus ptilorhis*, *L. nobilis*, *Pseudastrapia lobata*, *P. ellioti* und *Epimachus astrapoides*.
E. Str.

Nachrichten.

Verstorben.

Am 22. Februar 1930 starb in Tomsk HERMANN JOHANSEN, Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie an der dortigen Universität. Der Verstorbene, geboren 27. Oktober 1866 als Sohn eines deutschen Predigers zu Omsk, hat sich energisch an der zoologischen Erforschung Westsibiriens und des Altai beteiligt und darüber vor allem im „Ornithologischen Jahrbuch“ berichtet, zu dessen eifrigen Mitarbeitern er über ein Jahrzehnt lang gehört hat. Nachruf in der „Ornith. Monatsschrift“ 1930, p. 145--146.

Reisen.

Die Expedition HEINRICH ist Ende Oktober 1930 von Paleleh (Nord-Celebes) aus nach dem Matinang-Gebirge aufgebrochen (siehe oben, Seite 8). Ende Dezember gedenkt sie in Menado einzutreffen.

Am 12. Dezember 1930 hat Herr GEORG STEIN (Reipzig) in Begleitung seiner Gattin Europa verlassen und eine Forschungsreise nach Neuguinea angetreten, wo er im Auftrage des American Museum of Natural History in New York, des Tring-Museums und des Zoolog. Museums Berlin tätig sein und Gebiete besuchen wird, die Dr. E. MAYR auf seiner Reise (1928—1929) nicht berührt hat.

Persönliches.

Dr. ERNST MAYR ist vom Zoologischen Museum Berlin für ein Jahr beurlaubt worden, um, einer Einladung des American Museum of Natural History in New York folgend, die von der Whitney-Expedition angelegten umfangreichen Sammlungen vom Salomons-Archipel zu bearbeiten.